

Antrag für den Kreisparteitag am 2. März 2010

Von Giedre Beckert, OV Borchen

Die Vielfalt von musischen Projekten in der frühkindlichen Erziehung (Kindergärten und Grundschulen) in Nordrhein-Westfalen nimmt zu, da sowohl die Praxis als auch die neurologische Forschung uns den Nutzen der kulturellen Bildung für die Entwicklung der Kinder zu selbstbewussten Persönlichkeiten bescheinigen. Während der Evaluation von dem Projekt „JEKISS: Jedem Kind seine Stimme“ von der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster wurden Vorteile festgestellt wie folgt:

- ❖ Singen fördert die Konzentration, die Sprachentwicklung und den interkulturellen Dialog.
- ❖ Kindergerechte Lieder, kombiniert und interpretiert mit Gesten und kleinen Choreografien, kommen dem Bewegungsbedürfnis der Kinder entgegen.
- ❖ Ein gemeinsamer Auftritt stärkt das Selbstbewusstsein und ist identitätsstiftend.

Im Vergleich zu Projekten, die auf die instrumentale Bildung bezogen sind, ist die Durchführung von JEKISS mit weniger Aufwand und Kosten verbunden, da solche Voraussetzung, wie die Beschaffung der Musikinstrumente fehlt.

Zahlen: Die Erfolge der ersten zwei Jahre – im Schuljahr 2007/08 gingen 9 Grundschulen in Münster an den Start, 2009 waren es schon 18 – waren schnell sichtbar. In Zahlen heißt das: im Schuljahr 2008/09 4500 täglich singende Schülerinnen und Schüler, 120 Lehrkräfte, die in Sachen Singen und Stimme fortgebildet wurden, 25 neue Schulchöre mit mehr als 1000 Chorkindern.

Funktionsprinzip: Talentierte und interessierte Kinder aus allen Klassen der Grundschule (GS) bilden einen Chor, in größeren Schulen – zwei. Dann werden jeweils getrennt für die Klassen einer GS mehrere Singeinheiten gebildet. Eine Lehrkraft der Musikschule, qualifiziert für die besonderen Anforderungen der Arbeit mit Kindern, leitet den Hauptchor. Geprobt wird einmal in der Woche. Dafür verpflichtet sich die GS an einem bestimmten Wochentag die 5. und 6. Stunde zu reservieren. Die Schüler des großen Chors spielen, sprechen, singen und bewegen sich, lernen ihre eigene Stimme bewusst einzusetzen und zu genießen. So können sie Vorbild und „Co-Trainer“ zugleich werden, denn: Auch alle anderen Kinder der Schule singen- u.z. täglich – mit ihren Grundschullehrern. Das Liedgut von Chor und Schulklassen ist identisch.

Den Rückmeldungen der Pädagogen zufolge haben die Kinder nicht nur das Interesse an musischen Fächern entwickelt, sondern haben sich auch die schulischen Leistungen sowie die Wahrnehmung der Schule als Gemeinschaft gebessert.

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt das Projekt JeKiSS finanziell.

Der Kreisparteitag der Freien Demokratischen Partei möge folgendes Beschließen:

Die Kreistagsfraktion sowie andere Gemeinde-/Stadtfraktionen der FDP im Kreis Paderborn mögen die Möglichkeit prüfen, inwieweit das Projekt JeKiSS auch im Kreis Paderborn Anwendung finden kann. Die entsprechenden Schulen sollten angesprochen und die Fortbildung der Lehrkräfte sollte angeregt werden. Weiterhin sollte überprüft werden, wie viel Finanzierung der Kreis zur Verfügung stellen kann und wie viel Mittel über private Sponsoren akquiriert werden soll. Die Beratung und Betreuung durch die westfälische Schule für Musik der Stadt Münster muss ebenfalls erfragt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.